

A LLMENDINGER JOURNAL

Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Allmendingen/Bern 42. Jahrgang Nr. 3 / 2018 August 2018

A-Journal: Umfrageergebnisse

Im Frühjahr hat der Gemeinderat eine Umfrage zum A-Journal sowie zu den beiden Anzeigern Region Bern und Konolfingen an alle Haushalte und noch an weitere Empfänger zugestellt.

Insgesamt wurden 329 Fragebögen versandt, davon an 285 Haushaltungen der Gemeinde Allmendingen.

Erfreulich war der Rücklauf von knapp über 50% (Total 171 Fragebögen). Herzlichen Dank für die Rückmeldungen.

Das Ergebnis präsentiert sich wie folgt:

Zusammenfassung Resultate Befragung Anzeiger + A-Journal

- 134 (78,4%) Personen oder Haushalte möchten auch weiterhin das gedruckte A-Journal
- 47 (27,5%) Personen oder Haushalte möchten das A-Journal in elektronischer Form als PDF (teilweise als Ersatz der gedruckten Version, teilweise als Ergänzung der gedruckten Version)
- 11 (6,4%) Personen oder Haushalte verzichten auf die gedruckte Version des A-Journals
- 150 (87,7%) Personen oder Haushalte möchten auch weiterhin den Anzeiger für die Region Bern (Hinweis ---> da der Anzeiger für die Region Bern Amtscharakter hat, wird er auch künftig ALLEN Haushalten oder Einzelpersonen zugestellt!)
- 71 (41,5%) Personen oder Haushalte wünschen auch weiterhin zusätzlich den Anzeiger Konolfingen (Es sind dies tendenziell die „alten“, bzw. eingesessenen Allmendinger)
- 39 Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben zudem Vorschläge und Wünsche eingebracht und/oder das A-Journal gelobt. Die Akzeptanz für das A-Journal ist sehr hoch, es wird grossmehrheitlich sehr geschätzt.

Der Gemeinderat hat die Rückmeldungen analysiert und dazu folgendes beschlossen:

- ➔ das A-Journal wird nach wie vor in Papierform 4 x jährlich in sämtliche Haushaltungen zugestellt
- ➔ Auf Wunsch wird das A-Journal gleichzeitig auch in elektronischer Form übermittelt.
Falls Sie noch nicht registriert sind, können Sie jederzeit bei der Gemeindeverwaltung die elektronische Zustellung verlangen (mit Meldung der E-Mail-Adresse).

Anzeiger rund um Bern

Jede Gemeinde muss nach den gesetzlichen Vorschriften des Kantons Bern ihre amtlichen Publikationen in einem Anzeiger publizieren. Für die Gemeinde Allmendingen ist dies der Anzeiger rund um Bern, welcher zu 100% an alle Haushaltungen, Firmen und Verwaltungen kostenlos verteilt wird.

Gestützt auf die heute geltenden Vorschriften muss deshalb die Zustellung des Anzeigers rund um Bern zwingend erfolgen (enthält z.B. Einladungen zur Gemeindeversammlungen, Baupublikationen, Auflageverfahren mit Einsprachemöglichkeiten etc.).

Anzeiger Konolfingen

Bis zur Verselbständigung der Gemeinde Allmendingen im Jahre 1993 war die Gemeinde dem Amtsbezirk Konolfingen zugehörig – alsdann beim seinerzeitigen Amtsbezirk Bern.

Zum damaligen Zeitpunkt war der Wunsch gross, dass die Zustellung des Konolfinger-Anzeigers auch weiterhin an die Bevölkerung erfolgen soll.

Die Gemeinde musste dazu einen jährlichen Kostenbeitrag von Fr. 3'000.00 leisten. Nun ist bekannt, dass dieser Produktionsanteil wesentlich erhöht werden soll (ca. das Doppelte).

Einerseits gestützt auf das Umfrageergebnis, andererseits gestützt auf die angekündigte hohe Erhöhung des Produktionsanteils zulasten des Steuerzahlers hat den Gemeinderat bewogen, die bisherige Regelung zu überdenken (= Missverhältnis Kosten/Nutzen) und die Vereinbarung auf Ende Jahr 2018 aufzukündigen.

Auf der Gemeindeverwaltung steht ab 2019 für Interessierte jederzeit ein Exemplar zur Ansicht zur Verfügung. Jedem Leser steht es aber auch frei, den Anzeiger selber zu einem jährlichen Preis von Fr. 135.00 zu abonnieren.

Hinweis: Sämtliche Ausgaben des Anzeigers stehen auch online zur Verfügung.

Link: <https://www.anzeigerkonolfingen.ch/deranzeiger/>

Homepage

Aktuelle Informationen und Neuigkeiten werden durch die Gemeindeverwaltung laufend unter der Rubrik Home auf der Website publiziert. Dies betrifft u.a. auch wichtige Auflagen von Kantonalen Projekten, generelle Infos etc.

Dieser Infokanal wird auch oft gewählt, um die Bevölkerung rasch und zeitnah über Tagesaktuelles zu orientieren (z.B. Waldbrandgefahr, Veranstaltungen etc.).

Die Bevölkerung wird gebeten, diesen Informationskanal noch vermehrt zu nutzen.

A-Journale / Archiv

Sämtliche A-Journale der vergangenen Jahre sind auf der Homepage aufgeschaltet und stehen damit ständig als kleines Nachschlagewerk zur Verfügung.

Link: <https://www.allmendingen.ch/verwaltung/a-journal/>

Fazit

Das bevorzugte Informationsmittel ist nach wie vor das gedruckte A-Journal. Dieses Ergebnis zeigt sich über alle Altersgruppen hinweg und soll demzufolge in bekannter Weise – nebst den bisherigen Informationskanälen - beibehalten werden.

Ueberbauungsordnung Gartencenter – Ergebnis 2. Auflage

Im A-Journal 1/18 wurde ausgiebig über die Gründe und den Stand der Abänderung der Ueberbauungsordnung Gartencenter informiert.

Das 1. Planaufgabeverfahren sah in den Ueberbauungsvorschriften Abänderungen in Artikel 9a (Nutzung und Gestaltung Baufeld Laderampe) resp. auch Art. 5 (Einschub Baufeld „Laderampe“) vor. Gegen diesen Entscheid sind noch Einsprachen offen.

Am 20. November 2017 fand mit den Einsprechern der **materiellen Inhalte** eine Einspracheverhandlung statt. Nach einer Besprechung mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung am 10. Januar 2018, hat der Gemeinderat am 16. Januar 2018 beschlossen, das Verfahren im gemischt-geringfügigen Verfahren weiterzuverfolgen.

Aufgrund der Ergebnisse aus der Einsprachenverhandlung zur 1. Auflage wurde weiter beschlossen, zusätzlich Artikel 12 (Ergänzung Parkierung in einer oder zwei Einstellhallen) zu präzisieren und diese UeO-Abänderung nochmals öffentlich zur Einsprache aufzulegen.

Vorgängig der 2. Auflage, wurde am 26. April 2018 noch eine ergänzende öffentliche Orientierungsversammlung durchgeführt und nochmals über die Absichten der Planungsbehörden informiert.

Die 2. öffentliche Auflage (zur Disposition stand nur diese Korrektur/Ergänzung im Artikel 12) erfolgte in der Zeit vom 21. Juni bis am 21. Juli 2018.

Gegen diese Abänderung ist fristgerecht eine einzige Einsprache eingegangen.

Der Gemeinderat wird in den nächsten Tagen über das weitere Vorgehen beschliessen.

Gemeindestrassenbeleuchtung / Ersatz mit LED

Der Gemeinderat hat entschieden, die Gemeindestrassenbeleuchtung mit LED-Lampen auszustatten und hat dazu einen Kredit von Fr. 22'000.00 genehmigt.

Bisher waren grösstenteils Quecksilber-Lampen oder Natriumdampf-Lugin-Lampen in Betrieb. Nun werden diese Lampen auf LED-Beleuchtungskörper umgerüstet. Mit dieser Massnahme kann die Energieeffizienz wesentlich gesteigert werden. Insgesamt existieren in der Gemeinde 29 Leuchten, wobei 7 bereits mit der neuen LED-Technologie ausgestattet sind.

Mit der Installation wurde die BKW beauftragt, die die Arbeiten ab der letzten Woche August ausführen werden. Im Rahmen dieser Umrüstung kann es auch zu kurzen Unterbrüchen der Strassenbeleuchtung kommen.

Kantonsstrasse Allmendingen - Rubigen / Abschnitt Bollholz

Im Moment ist beim Dorfausgang Ost Richtung Rubigen eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km / h signalisiert.

Derzeit sind Bestrebungen im Gange, diese bestehende Höchstgeschwindigkeit auf 60 km / h zu reduzieren. Das Kantonale Tiefbauamt Bern prüft gegenwärtig dieses Anliegen. Das Ergebnis der Abklärungen wird zu gegebener Zeit kommuniziert.

Fussweg ab Wohngebiet Waldrain nach Muri

Die Anregung aus der letzten Gemeindeversammlung, die bereits bestehende Wegverbindung besser auszugestalten, wurde zur Abklärung an die Bau- und Betriebskommission übergeben. Zu gegebener Zeit wird über das Ergebnis informiert.

Jumbo Markt AG - Verbesserung Verkehrssignalisation

Die Warenanlieferungen durch Lastwagen für die Jumbo-Markt AG resp. Interhydro AG haben gemäss der bestehenden Ueberbauungsordnung Gartencenter durch die speziell festgelegte Anlieferungsroute zu erfolgen. Vereinzelt kam es nun vor, dass die Anlieferungen jedoch direkt über den Vordermärchligenweg stattfanden.

Um die Verkehrssicherheit auf dem Vordermärchligenweg zu erhöhen, wurde dem zuständigen Kantonalen Tiefbauamt das Gesuch gestellt, zusätzlich zu den bestehenden Beschilderungen, ein Rechtsabbiegeverbot für schwere Motorwagen, ausgenommen für Land- und Forstwirtschaftliche Fahrten, ab der Thunstrasse, in den Vordermärchligenweg zu bewilligen (von Muri herkommend).

Das Gesuchsverfahren wurde positiv beurteilt und publiziert. Nach Ablauf der Auflagefrist wurde das entsprechende Signal zwischenzeitlich montiert.

Zusätzlich haben die Betriebe auf dem Gartencenter-Areal ihre Transportfirmen nochmals schriftlich über die vorgeschriebenen Anlieferungswege informiert.

Lärmschutzwand Waldrain

Das Tiefbauamt des Kantons Bern hat im Juli aufgrund mehrerer schriftlichen Eingaben aus dem Kreis der Allmendinger Bevölkerung zur ausgeführten Lärmschutzwand beim Waldrain Stellung genommen.

Das Vorhaben wurde in einem sogenannten Strassenplanverfahren projektiert. Dieses lag in der Zeit vom 20. März bis 19. April 2017 bei der Gemeindeverwaltung öffentlich zur Einsichtnahme auf. Die Gemeindeverwaltung hat die Projektgrundlagen während diesem Zeitraum auf der Homepage aufgeschaltet. Die Publikation erfolgte im Anzeiger des Kantons Bern am 22. sowie 29. März 2017.

Das kantonale Tiefbauamt hat das Projekt, mit Beizug eines spezialisierten Architekten für akustische Gesichtspunkte, vorgängig der Ausführung mit den Direktbetroffenen Anstössern beim Waldrain besprochen.

Es ist nachvollziehbar, dass die Lärmschutzwand im Moment einen etwas gar wuchtigen Eindruck hinterlässt. Einerseits wird die Lärmschutzwand aber durch die Verwitterung nachdunkeln und dadurch weniger grell wirken. Andernseits werden durch den Kanton im Spätsommer/Herbst die Tröge bepflanzt, was die Wuchtigkeit ebenfalls noch etwas brechen wird.

Pikettenschädigung für Geburts- und Wochenbettbetreuung durch Hebammen bei Hausgeburten

Der Schweizerische Hebammenverband resp. die Sektion Bern ist an alle Gemeinden des Kantons Bern gelangt und hat diese u.a. über die derzeit ungelöste Regelung bei der Pikettenschädigung und die generelle fachliche Vor- und Nachbetreuung rund um eine Schwangerschaft, Geburt und Wochenbettzeit bei Hausgeburten von frei praktizierenden Hebammen informiert.

Diese Leistungen sind derzeit nicht über die Krankenkassen-Grundversicherung abgegolten und müssen grundsätzlich durch die werdenden Eltern privat bezahlt werden. In seltenen Fällen können die Kosten über die Zusatzversicherung abgerechnet werden.

Historisch gesehen und grundsätzlich ist der Bereitschaftsdienst und die fachliche Betreuung rund um den Zeitpunkt der Geburt bzw. der Wochenbettpflege eine kommunale Leistung. Grundlage war und ist das Interesse des öffentlichen Gemeinwesens, die Grundversorgung seiner Bevölkerung sicher zu stellen. Im Kanton Bern besteht diese Leistung durch die Gemeinden jedoch schon lange nicht mehr.

Die ungedeckten Kosten für die Pikettpauschale betragen Fr. 650.00 pro Hausgeburt und die ungedeckte Pauschale Fr. 250.00 für die Wochenbettbetreuung nach der Hausgeburt.

Folgende Gründe haben den Gemeinderat bewogen, per sofort die ungedeckten Kosten für jede Frau, welche in unserer Gemeinde Wohnsitz hat und sich von einer frei praktizierenden Hebamme zu Hause betreuen lässt, zu übernehmen.

- Der Allgemeinheit kommen Hausgeburten grundsätzlich billiger, als wenn Spitalaufenthalte resp. Arztbesuche über die Krankenkassen finanziert werden müssen.
- In Allmendingen sind Hausgeburten sehr selten (Anzahl in den letzten 6 Jahren: zwei)
- Entscheid der werdenden Mütter resp. Eltern für eine Hausgeburt ohne finanziellen Druck
- Anerkennung der gesellschaftlichen Verpflichtung, die Kosten für die Grundversorgung einer Mutterschaft zu übernehmen

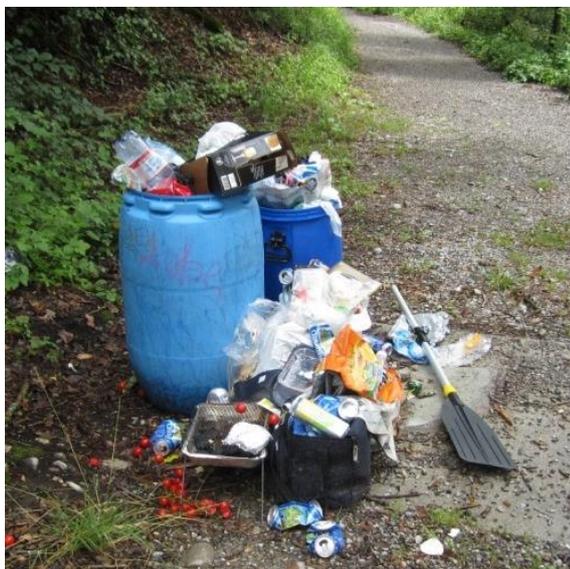
Für weitergehende Auskünfte steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Anti – Littering Kampagne der Aare Gemeinden zwischen Thun und Bern

Im letzten A-Journal wurde über die diesjährig erstmalig durchgeführte Anti-Littering-Kampagne in den Sommermonaten informiert.

Nach der Rückmeldung unseres Gemeindegewmeisters hat sich die Situation über die zurückgelassenen Abfälle etwas verbessert.

Nachstehend als Illustration das Sammelgut eines Sonntages (lediglich Aare-Abschnitt Allmendinger-Boden):



Unwetter Sommer 2018

Im Mai / Juni haben heftige Unwetter in Allmendingen insbesondere Strassen und Land in Mitleidenschaft gezogen.

Abzweigung Hintermärchli-
genweg / Bergliweg



Wanderweg nach Unwetter

Wanderweg nach Sanierung



Aufgrund der starken Regenfälle musste auch der Wanderweg beim Hintermärchli-
genweg (Strecke ab Liegenschaft von Grünigen – Aare) zweimal wieder Instand gestellt werden.

Allen Helfern und Helferinnen ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz während und nach den Unwet-
tern.



Um künftige Schäden zu vermeiden, wird im September entlang des Wanderweges vorsorglich eine Ent-
wässerungsrinne (betonierte Halbschale) eingebaut.

Gemeindefusionen – Vernehmlassung durch den Kanton

Ende Februar 2018 wurden vom Regierungsrat des Kantons Bern Fragen rund um Gemeindefusionen zum Thema gemacht:

Ein Kanton mit 100 bis 150 Gemeinden brächte Vorteile

Eine Reduktion der Anzahl Gemeinden im Kanton Bern auf 100 bis 150 brächte nach Ansicht des Regierungsrats wesentliche Vorteile. Verbesserungen wären vor allem bei der Handlungsfähigkeit und der räumlichen Entwicklung der Gemeinden möglich. Der Regierungsrat will deshalb Gemeindefusionen künftig gezielter steuern. Der entsprechende Bericht dazu befand sich bis 25. Mai 2018 in der Vernehmlassung.

Stellungnahme des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat sich mit dem Thema eingehend auseinandergesetzt und die folgenden Argumente erarbeitet:

Grundsätzlich sieht der Gemeinderat für die Gemeinde Allmendingen zur Zeit keinen Handlungsbedarf für eine Fusion mit einer der Nachbargemeinden.

Ein Verzicht der Selbständigkeit als kleine Gemeinde und der Fusion mit einem grösseren Partner würde den Verlust oder zumindest eine wesentliche Einschränkung der Mitspracherechte und der Einflussmöglichkeiten in vielen Bereichen bedeuten (zum Beispiel bei der Ortsplanung, im Schulwesen etc.)

Es besteht die Gefahr eines Identitätsverlustes für das Dorf, es würde praktisch einem Quartier gleichgestellt.

Allmendingen ist finanziell sehr gut aufgestellt (es leistet Zahlungen in den kantonalen Finanzausgleich) und dürfte es mit den heutigen Einwohnerstrukturen auch weiterhin bleiben. Ein Zusammengehen mit einer Nachbargemeinde würde unter Umständen auch eine Anpassung des Steuerfusses mit sich bringen.

Bereits heute bestehen Kooperationen mit den Gemeinden Muri (Schule, AHV-Ausgleichsstelle, Sozialwesen, öffentliche Sicherheit ---> Feuerwehr AMG, Wasserversorgung); eine Zusammenarbeit besteht ebenfalls mit Rubigen und Münsingen. Zudem ist der Gemeinderat auch in überregionalen Gremien vertreten und kann seine Anliegen dort einbringen.

Fazit

Solange der Behörden- und Verwaltungsapparat personell und funktionell sichergestellt ist und auch die finanzielle Basis vorhanden ist, möchte man an der Eigenständigkeit festhalten, wie es übrigens auch im Leitbild stipuliert ist.

Umgestaltung Autobahnanschluss A6 – Anschluss Muri

Der Verkehrsknoten beim Anschluss Muri wird aktuell umgestaltet, um die Sicherheit und den Verkehrsfluss weiterhin gewährleisten zu können.

Stand Arbeiten mit teilweiser Inbetriebnahme

Es werden verschiedene Mankos behoben wie etwa Lücken bei den Fussverbindungen oder eine suboptimale Kreuzung am Ende der Autobahnausfahrt. Die Kreuzung wird momentan durch einen Kreislauf ersetzt, an den auch der Zubringer Rüfenacht (T10) angeschlossen wird.

Für die Fahrzeuge welche die A6 von Thun her verlassen, wurde im August die neue Ausfahrtsrampe, die direkt zum Kreislauf führt, in Betrieb genommen.

Die Hauptarbeiten für die Umgestaltung des Anschlusses Muri werden voraussichtlich im Dezember 2018 abgeschlossen. 2019 folgen der grossflächige Einbau des neuen Deckbelages und die Ausrüstung des Knotens mit den neuen Ampelanlagen.



Brückensanierung

Im Rahmen der Umgestaltung des Autobahnanschlusses Muri werden auch die Brücken saniert, die den Zubringer Worb über den Anschluss führen.

Vom 5. bis 16. August wurde die Brücke in Fahrtrichtung A6 gesperrt. Vom 19. bis 30. August 2018 wird die Brücke in Fahrtrichtung T10/Rüfenacht gesperrt. Der Verkehr wird lokal über die Thunstrasse umgeleitet.



Waldbrandgefahr: Alle Feuerverbote im Kanton Bern sind aufgehoben

Die Waldbrandgefahr im Kanton Bern hat sich in den letzten Tagen etwas entschärft. Deshalb haben die Regierungsstatthalterämter alle noch bestehenden Feuerverbote im Wald und in Waldesnähe per 23. August 2018 aufgehoben. Es ist aber weiterhin grosse Vorsicht beim Umgang mit Feuern im Wald und in Waldesnähe geboten.

Die flächigeren und teilweise stärkeren Niederschläge haben die Waldbrandgefahr im ganzen Kanton Bern stärker verringert, als ursprünglich angenommen wurde. Zusätzlich hemmt das kühlere und feuchtere Wetter die Waldbrandgefahr.

Die Waldbrandgefahr im Kanton Bern bleibt mehrheitlich auf der Stufe «erheblich».

Das Amt für Wald des Kantons Bern überwacht die Waldbrandgefahr laufend. Aktuelle Informationen und Verhaltenshinweise sind unter www.be.ch/waldbrandgefahr zu finden.

Hundetaxe 2018

Steuerpflichtig sind Halterinnen und Halter mit Wohnsitz in der Gemeinde Allmendingen, deren Hund am Stichtag 1. August 2018 über 6 Monate alt ist. Die Hundetaxe von CHF 60.00 pro Hund wurde anfangs August in Rechnung gestellt. Hunde, die zu gemeinnützigen Zwecken eingesetzt sind, werden auf Gesuch hin von der Hundetaxe befreit.

Alle Hunde in der Schweiz müssen mit einem Mikrochip gekennzeichnet und bei der nationalen Hundedatenbank AMICUS registriert sein. Anmeldungen (Zuzug, Anschaffung Hund) und Abmeldungen (Halterwechsel, Adressänderung, Tod des Hundes) sind laufend an die Gemeinde via Post, Telefonisch oder am Schalter zu richten.

Pilzkontrolle

Ab 12. August bis 31. Oktober 2018 ist die Pilzkontrollstelle Muri Gümligen beim Werkhof Gemeinde Muri, Seidenberggässchen 23, Gümligen, jeweils am Mittwoch von 17.30 – 18.00 Uhr und am Sonntag von 17.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Bitte parkieren Sie entlang des Seidenberggässchens. Das Parkieren vor der Kontrollstelle ist verboten.

Telefonisch können Sie die verantwortlichen Personen unter den folgenden Telefonnummern erreichen:
Frau L. Theurillat 031 951 32 13 oder Herr Dr. Y. Cramer 031 951 34 73

Mengenbeschränkung

Pro Tag und pro Person dürfen nicht mehr als zwei Kilogramm Pilze gesammelt werden.

Massnahmen bei einer Pilzvergiftung

- Sofort mit dem nächstgelegenen Spital oder einem Arzt Kontakt aufnehmen und die erteilten Weisungen strikte einhalten.
 - Ohne ärztliche Weisung nichts zu essen oder trinken geben.
 - Zeitpunkt der letzten Pilzmahlzeit und des Auftretens der Symptome eruieren.
 - Wenn möglich Rüstabfälle, Speisereste oder Erbrochenes sicherstellen
 - (Pilzbestimmung durch Pilzexpertin oder Pilzexperten)
 - Sanitätsnotruf: 144
 - Toxzentrum: 145
-

Vorinformation - Einführung elektronische Baubewilligungsverfahren - eBau

Mit „E-Bau“ wurde ab Juli 2018 in zehn Pilotgemeinden des Kantons Bern das Baubewilligungsverfahren digitalisiert. Ab 2019 wird diese neue Dienstleistung für den ganzen Kanton eingeführt. Sowohl Bauherren wie auch Planer werden das Baugesuch elektronisch bei der Gemeinde einreichen können. Der Zugriff auf E-Bau wird vermutlich über die Homepage der Gemeinde Allmendingen erfolgen.

Das Ausfüllen von E-Bau funktioniert ähnlich wie das Ausfüllen der Steuererklärung mit Tax-Me. Das Gesuch kann online ausgefüllt und mit sämtlichen Unterlagen hochgeladen werden. Bei Fragen zu den einzelnen Verfahrensschritten unterstützt eine Wegleitung.

Bis zur gesetzlichen Anpassung, voraussichtlich per 2020, müssen Baugesuch und Pläne ausgedruckt, unterschrieben und in zweifacher Ausführung der Bauverwaltung Allmendingen zugestellt oder abgegeben werden. Auch der Bauentscheid wird, wie bis anhin, noch per Post eröffnet.

Eidgenössische Abstimmung am 23. September 2018

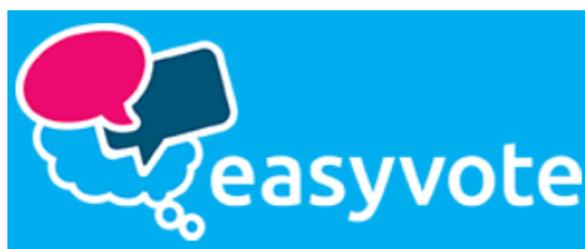
Das Abstimmungsmaterial für die eidgenössische Abstimmung am 23. September 2018 wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in diesen Tagen per Post zugestellt.

Die eidgenössischen Vorlagen lauten wie folgt:

- Bundesbeschluss über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege
- Volksinitiative «Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel»
- Volksinitiative «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle»

Neutrale sowie einfach erklärte Informationen zur aktuellen Abstimmung vom 23. September 2018 finden Sie unter www.easyvote.ch

Mit dem Programm easyvote hat der Dachverband Schweizer Jugendparlamente, sich zum Ziel gesetzt, die Wahl- und Stimmbeteiligung der 18- bis 25-Jährigen langfristig auf 40 % zu erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, stärkt easyvote einerseits das politische Interesse und die Bürgerpflicht durch die Förderung von Gesprächen sowie die Verbreitung von Informationen zu Abstimmungen, Wahlen und aktuellen politischen Themen. Durch einfach verständliche und neutrale Abstimmungs- und Wahlinformationen sowie durch politische Bildung reduziert easyvote andererseits die Überforderung.



Personelle Änderung an der Schule Allmendingen

Ab 1. August 2018 verstärkt Nadja Kohler das Lehrerteam als neue Klassenlehrkraft der 3. – 6. Klasse.



Personelle Änderung an der Tagesschule Allmendingen



Die Schulkommission hat per 1. August 2018 Sandrine Oberlin als **neue Tagesschulleiterin** gewählt.

Stellenangebot

Anstellung als Betreuungsperson Tagesschule



- Funktion:** Kinderbetreuung während dem Mittagstisch
Dienstag und Donnerstag (ohne Mahlzeitenzubereitung) gemäss Anstellungsvertrag
- Profil:** Gewohnt im Umgang mit Kindergruppen
Freude an der Arbeit mit Kindern
(ev. pädagogische oder sozialpädagogische Ausbildung)
- Ort:** Tagesschulräume Hirscheschüür
- Beschäftigungsgrad:** Pensum ca. 7% Betreuung bei 38 Schulwochen
Di und Do, jeweils ca. 11:45 -13:30 Uhr

Stelle ab: **Per sofort** oder nach Vereinbarung

Bei einer Anstellung gilt der Arbeitsvertrag mit der Gemeinde Allmendingen.

Interessiert?

Vorstellungsgespräche finden ab KW 37, 10. – 16. September 2018 statt.

Auskünfte/Bewerbung:

Claudia Corti Reinhard, Gümligenweg 14, 3112 Allmendingen, 076 435 15 05,
Präsidentin Schulkommission Allmendingen

Rückblick Seniorenausflug 2018: Von Störchen und mittelalterlichen Sitten und Bräuchen

Am 14. Juni 2018 trafen sich bei schönstem Wetter rund 50 gut gelaunte Allmendinger Seniorinnen und Senioren vor der Käsi um mit dem Car via dem schönen Städtchen Büren an der Aare zur Storchensiedlung Altreu zu fahren. Interessante Begegnungen mit dem Klapperstorch waren vorprogrammiert.

Ein feines Essen im Restaurant „zum grüne Aff“ bot auch Gelegenheit für gute Gespräche.



Kurz vor dem Besteigen des Schiffes Richtung Solothurn eine unerwartete Überraschung: Was macht ein Feuerwehrauto mit ausgezogener Leiter hinter dem Restaurant? Schnell wurde klar, dass die Jungstörche hoch in ihren Nestern auf diese Weise beringt wurden.

Nach einer kurzen Schifffahrt wurden wir an der Schiffflände in Solothurn von einer Marketenderin und einem sogenannten „Hundertschweizer“ oder Reisläufer aus dem 16. Jahrhundert mit den Klängen einer Schweizerpfeife (Schwegel) und einer Trommel empfangen und in die mittelalterlichen Gebräuche und Gepflogenheiten des alten Solothurn eingeweiht.

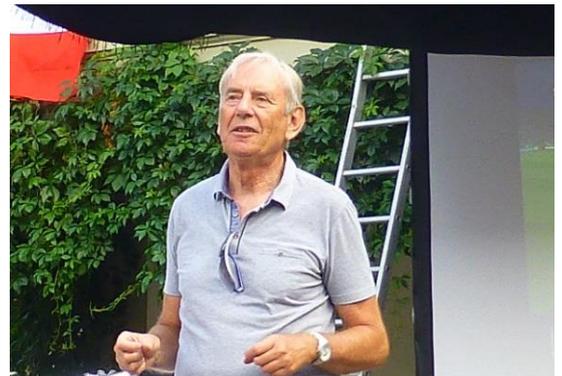
Schliesslich wurden wir im Zunfthaus zu Wirthen mit alten Zaubersprüchen geheimnisvollen Kräutern und einem feinen Glas Bürgerwein verwöhnt. Der historische Rundgang fand alsdann vor dem Baseltor mit der traditionellen „Retraite“ ein Ende.



Finale der Fussball WM im Schlössli Allmendingen

Etwa 80 Allmendinger und Allmendingerinnen folgten am 15. Juli 2018 der Einladung von Schlossherr Bernard Steck und den Bewohnern des Schlössli Allmendingen zum Public Viewing und konnten dem spannenden Finale zwischen Frankreich und Kroatien bei schönstem Wetter folgen.

Eine tolle Stimmung und viele gute Begegnungen und Gespräche rund um diesen Anlass sorgten für zahlreiche zufriedene und lachende Gesichter. Im Brunnen gekühlte Getränke und Würste vom Grill sorgten auch für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher. Ein herzliches Dankeschön an Bernard Steck und den an der Organisation beteiligten Bewohner-Familien des wunderschönen Schlössli.



Schlossgottesdienst vom 19. August 2018

Es ist bereits eine langjährige Tradition: Der Schlossgottesdienst im Schlössli Allmendingen. Ein sonniger Spätsommer-Sonntagmorgen. Rund 160 Besucher und Besucherinnen finden sich im Hof des Schlössli ein um gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern. Ganz besonders dieses Jahr: Gleich drei kleine Buben werden von Pfarrer Christoph Beutler getauft, zwei Kinder aus Allmendingen und eines aus Münsingen.

Lieder erklingen, Bernard Steck liest einen Text, Pfarrer Beutler hält eine kurzweilige Predigt, das Bläserquintett „Blechzeit“ umrahmt die Feier mit Musik von Klassik bis Jazz. Den Abschluss bildet ein reichhaltiger Apéro – wir freuen uns bereits jetzt auf den nächstjährigen Anlass im Schlössli Allmendingen. Herzlichen Dank an Bernard Steck für seine schöne Gastfreundschaft.



Herbstbeständeschau

des Viehzuchtvereins Allmendingen
beim Hintermärchligenweg

am **Donnerstag, 25. Oktober 2018, 10:00 Uhr**

Um ca. 12:00 Uhr findet wiederum die Kälber-Vorführung
durch Kinder statt!

- **Festwirtschaft ab 09:00 Uhr**
(ab 11:30 Uhr warmes Mittagsmenue)
- **ab 20:00 Uhr Züchterbar** (mit Gratis-Apéro um 20:30 Uhr)

Wir freuen uns über viele Besucher/innen, die gesamte Veranstaltung ist öffentlich!



Pilates - jeweils mittwochs von 17.05 bis 18.05 Uhr in der Turnhalle Allmendingen

Arlette Burkhardt leitet in Muri das „l'adresse“ für Bewegungskultur. Einmal pro Woche unterrichtet Sie Pilates in der Turnhalle Allmendingen.

Interessierte Allmendingerinnen und Allmendinger sind herzlich willkommen. Detaillierte Informationen finden Sie unter <https://www.arletteburkhardt.ch/> oder telefonisch unter der Nummer 079 213 96 32

VORSCHAU

Kolibri Allmendingen - Adventskolibri



Liebe Kinder, liebe Eltern

Nach den Herbstferien ist schon bald wieder Kolibri-Zeit in Allmendingen. Das Kolibri-Team freut sich, gemeinsam mit den Kindern drei fröhliche Vormittage zu erleben mit Singen, einer Adventsgeschichte, Spielen und Basteln.

WANN **Samstag, 24. November, 1. und 8. Dezember 2018**, 9.00 - 11.30 Uhr
 Am 8. Dezember mit Apéro für Angehörige ab 10.45 Uhr

WER
WO
ANMELDUNG Eingeladen sind alle Kinder ab dem kleinen Kindergarten
 Im Kirchgemeindeforum, in der Hirscheschür Allmendingen
 bitte bis **Mittwoch 21. November 2018** an:
 Christoph Beutler, Worbstrasse 69, 3113 Rubigen; 031 721 25 30.
 E-mail: christoph.beutler@ref-muensingen.ch

TEAM Tina Bigler, Barbara Schröder, Christoph Beutler.

Anmeldetalon Kolibri Allmendingen

Name / Vorname: _____ Tel.: _____

Ich nehme teil am: 24.11. / 1.12. / 8.12.

Am Apéro vom 8. Dezember (10.45 Uhr) nehmen ca. ____ Personen teil.

Anmeldungen per Post, Telefon oder Mail bitte bis 21. November an: Christoph Beutler, Worbstrasse 69, 3113 Rubigen; 031 721 25 30. Mail: christoph.beutler@ref-muensingen.ch

Das Theater an der Effingerstrasse

Die Gemeinde Allmendingen unterstützt das Theater an der Effingerstrasse 14 in Bern mit einem jährlichen Beitrag.

Als Dankeschön offeriert das Theater der Gemeinde Allmendingen Gratisbesuche zu den Generalproben.

Bis zu sechs Allmendingerinnen und Allmendinger können sich jeweils für den Besuch anmelden.

Die Reservierung erfolgt bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 031 951 24 14 oder mittels E-Mail info@allmendingen.ch) und wird nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Der nächste Generalproben-termin, mit Beginn um jeweils 20.00 Uhr (ab 19.15 Uhr offeriertes Apéro), ist der folgende:

„Romulus der Grosse“ von Friedrich Dürrenmatt **Freitag, 21. September 2018**

Weitere Informationen der einzelnen Generalproben finden Sie unter:

www.dastheater-effingerstr.ch ☞ Stücke

Allmendingen b. Bern - Dorf der Schmetterlinge



Briefmarken A-Post



Fr. 1.00 / Stück

Briefmarken B-Post

Fr. 0.85 / Stück

Verkauf der Briefmarken: Gemeindeverwaltung, Thunstrasse 9, 3112 Allmendingen

Nächste Abfuhrtermine 2018

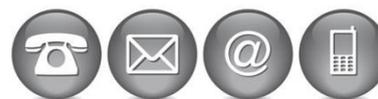
Papier: 19. Oktober 2018 / 14. Dezember 2018
Altmittel: 16. November 2018
Häckseldienst: 30. November 2018

Die nächste Gemeindeversammlung – zum Vormerken

Donnerstag, 29. November 2018, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Allmendingen

Diese Mitteilung hat lediglich informativen Charakter, die offiziellen Ausschreibungen erfolgen zu gegebener Zeit im Anzeiger Region Bern.

Sprechstunden Gemeindepräsident 2018



Die Sprechstunden des Gemeindepräsidenten finden nach persönlicher Absprache statt. Termine können Sie direkt auf der Gemeindeverwaltung reservieren.

Redaktionsschluss für das nächste A-Journal ist der **15. Oktober 2018**

Beiträge können per E-Mail an info@allmendingen.ch gesandt oder auf der Gemeindeverwaltung persönlich abgegeben werden.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 8:30 – 11:30 Uhr; **14:00 – 17:00 Uhr**
 Dienstag **geschlossen**
 Mittwoch 8:30 – 11:30 Uhr; **14:00 – 17:00 Uhr**
 Donnerstag **geschlossen**
 Freitag 8:30 – 11:30 Uhr

Gemeindeverwaltung Allmendingen

Thunstrasse 9 E-Mail: info@allmendingen.ch
 3112 Allmendingen Web: www.allmendingen.ch
 Telefon: 031 951 24 14 Telefax: 031 952 71 89

Selbstverständlich ist die Verwaltung nach telefonischer Vorabsprache gerne bereit, auch ausserhalb der normalen Schalterdienstzeiten individuelle Termine zu vereinbaren.